



Gebühr in der Höhe von € 199,99 entrichtet

Geschäftszahl: 59 07 18/48

**Beglaubigte Kopie**

## P R O T O K O L L

aufgenommen am 07. Juli 2007 (siebenten Juli zweitausendsieben) von mir, Gerhard K., dem CS (Company Secretary), über die gestellten Anträge, gepflogenen Verhandlungen und gefassten Beschlüsse bei der am o.a. Tage in den Räumen der M.E.L. factory (1140 Wien, Hägelingasse 5/Garteneingang) abgehaltenen .....

..... **5. (fünften) ordentlichen AktionärInnen-**  
**versammlung** ..... **der** ...  
..... **Gesellschaft *webbrain* zur Verbreitung von Ton-, Bild- und**  
**Denkkunst** ..... **im virtuellen und im realen Raum** .....  
..... mit dem Sitz und der Geschäftsanschrift in 1160 Wien. ....

### Anwesend:

#### 1.) In der Funktion des Vorstands

- a) Frau Dr. Gabriele S., Kulturvermittlerin und Siräne als Präsidentin (UFP) der Gesellschaft **webbrain**
- b) Herr Mag. Reinhold S., Warenhändler, als FO (Financial Officer) der Gesellschaft **webbrain**  
und
- c) ich, Gerhard K., Finanzaufseher, als CS (Company Secretary) der Gesellschaft **webbrain**.

#### 2.) als Aktionärinnen und Aktionäre (nach der Sitzordnung)

am Vorstandstisch:

die obigen

am AktionärInnentisch:

- d) Frau Margit K., Finanzspezialistin und Kunstsammlerin, Rechnungsprüferin
- e) Frau Maria Theresia M., IT-Spezialistin und Stadtarchivarin
- f) Herr Univ.-Prof. Dr. Franz O., verhindertes Drehbuchautor
- g) Frau Mag. Barbara G., Siräne und Inselbewohnerin
- h) Frau Dir. Elisabeth S., Dipl.Dir.
- i) Herr Andreas S., Fruchtgenüßler und „Lord of the Moon“
- j) Herr Univ.-Prof. Dr. Peter F., Kybernetiker und Rentier
- k) Frau Elisabeth F., Tanzmeisterin i. Unruhe
- l) Herr Karl W. K., Musikant, Orchesterwart und Ehrenaktionär
- m) Frau Elisabeth K., Fotografin, Gitarristin und Ehrenaktionärin
- n) Arnold H., Literaturspezialist und Rechnungsprüfer
- o) Frau Brigitte G., Künstlerin
- p) Herr Eugen B., Literat und Buchpreisträger
- q) Herr Otto F., Mediziner und Jazzprofessor

- r) Herr Joseph K., Schneider, Künstler und Ehrenaktionär
- s) Herr Werner L., Autor, Bildermacher und Regisseur
- t) Herr Peter M., Buchhändler
- u) Herr Hochwürden Jürgen B., Geistlicher Beistand und Zweieinhalbaktionär

**später**

- v) Herr Generalprokurator Harald T., Geheimrat i. R., Privatier und Ex-Perte
- w) Herr Thomas E., Jungkapitalist, AvT
- x) Herr Stephan A., Geschäftsmann

**3.) als JungaktionärInnen**

- y) Frau Christa T., Leererin
- z) Herr Matteo K., Filmausstatter
- za) Frau Irene M. Business-Coordinatorin

**6.) Das kulinarische Betreuungspersonal**

- Frau Clara S., Küchenleiterin
- Herr Reingold S., Aufwärmer
- Stephan A. und Margit K. als Eismann bzw - Frau

Frau Dr. Gabriele S. als Präsidentin der Gesellschaft **webbrain** begrüßt bei ausgezeichnetem Wetter die pünktlich Erschienenen im romantischen Gartenambiente und bittet mit dem Gongschlag zum ungezwungenen Champagnerumtrunk, dem alle gern nachkommen. Die Vorbereitungen zur offiziellen Begrüßung ziehen sich etwas in die Länge, da Herr Hochwürden Jürgen B. es sich nicht nehmen lässt jeder/m AktionärIn eigenhändig aus dem unhandlichen Magnum-Gebinde einzuschenken und ständig weitere AktionärInnen – verspätet aber immerhin noch vor dem Essen – eintreffen.....

Um weitere Verzögerung tunlichst hintan zu halten, ruft die Frau Präsidentin Gabriele S. in der Zwischenzeit die im Rahmen der 4. AktionärInnenversammlung vom 23. Juni 2006 (siehe Protokoll derselben) vom Aktionär Univ.-Prof. Dr. Peter F. beantragte und von der Versammlung einhellig befürwortete **Dank- und Kuss-Stunde** aus. Unverzüglich wird allen mit ein bis mehreren Küssen (nach Ermessen) gedankt, voran der Präsidentin dem Vorstand und den AktionärInnen, dem leider abwesenden Hausherrn Herrn Bernhard K., sowie der heuer erstmals amtiert habenden **Rechnungsprüferin Margit K.** und dem heuer erstmals amtiert habenden **Rechnungsprüfer Arnold H.** Der Urheber des Antrags, Aktionär Univ.-Prof. Dr. Peter F., nebst Elisabeth F. trifft bedauerlicherweise erst am Ende dieses von ihm beantragten Tagesordnungspunktes ein und versäumt daher das Wesentliche.....

Nachdem weitere Unpünktliche (...) erschienen sind und schließlich die Magnum-Flasche endlich geleert ist, wird der offizielle Beginn der Versammlung durch die Präsidentinnenglocke um **19.03 Uhr** eingeläutet. O.g. übernimmt den Vorsitz der 5. (fünften) AktionärInnenversammlung und nimmt zwischen dem Herrn FO (Reinhold S.) und dem Herrn CS (Gerhard K., also mir) Platz, um durch neuerliches Geläute die Aufmerksamkeit auf sich zu konzentrieren, den AktionärInnen in Cumulo nochmals und dem anwesenden kulinarischen Personal gleich vorweg zu danken. ....

.....Es wird davon ausgegangen, dass diesmal alle anwesenden AktionärInnen ordnungsgemäß eingeladen worden sind (für defekte Email-Datenverbindungen sowie für Versäumnisse der durch die Firma S. denkbar schlecht beratenen und elektronisch völlig versauten Post wird keine Verantwortung übernommen). Adressen- sowie Namensänderungen sind unverzüglich bekannt zu geben. Über die Tagesordnung wird gar nicht erst abgestimmt, da sie sowieso jedeR in

der letztgültigen Fassung als **Tischvorlage** vorfindet.-----

Die AktionärInnen werden durch das Durchgeben einer **Anwesenheitsliste** abgelenkt. einige AktionärInnen wünschen Änderungen ihrer Berufsbezeichnungen, die protokollarisch festgehalten werden. Daher wird auch das Protokoll der 5. **webbrain** AktionärInnenversammlung vom 23. Juni 2006, das an alle versendet worden ist, diesmal gar nicht erst verlesen und ohne Zusätze genehmigt.-----

In der Folge übermittelt die Frau Präsidentin die **Grußadresse** des auf seiner Insel weilenden Zauberkünstlers und Halbaktionärs Jani J., welche von der Versammlung herzlich erwidert wird. Frau Barbara S. scheint als Siräne geeignet, die Antwort der 5. AV weiterzuleiten. Hier völlig unangebracht ist die aufflammende Debatte, ob **Stifado** griechischen oder zypriotischen Ursprungs ist, die auch nach kurzem Wortgefecht durch Geläute seitens der Präsidentin unterbunden wird.-----

Um den zügigen Verlauf der Sitzung nicht zu gefährden erläutert die Präsidentin für die JungaktionärInnen noch vor dem eigentlichen Bericht die wichtigsten Paragraphen des **webbrain-Aktienrechts**, das Prinzip der Aktiengesellschaft und den **webbrain-index**, den auch manche AltaktionärInnen noch immer nicht verstanden haben (§ 8 (1)). -----

Da es sich bei der AktionärInnenversammlung um die 5. ihrer Art handelt, ist die Rückschau auf die letzte **5-Jahresverplanung der Gesellschaft** angebracht. Vorweg wird neben der Beschlussfähigkeit der Stand der Aktienmehrheiten festgehalten. Hoffnungen auf Mehrheitsverhältnisse, die eine **feindliche Übernahme** begünstigen würden, werden vom Vorstand sofort im Keim erstickt, da sie laut Aktienrecht (siehe § 7 (3b)\*) **gar nicht möglich** sind (und UFP selbst ohnedies immer eine Aktie mehr als alle verkauften oder sonstwie ausgegeben besitzt). -----

Es wurden seit dem Jahr 2002, der Gründung der Gesellschaft **177** -----  
----- (in Worten einhundertsevenundsiebzig)-----

Aktien ausgegeben, infolgedessen besitzt die Frau Präsidentin derzeit **178** -----  
----- (in Worten einhundertachtundsiebzig)-----

Aktien. In Summe sind das **355** Aktien (in Worten: dreihundertfünfundfünfzig).-----  
(frenetischer Applaus).-----

Die meisten Aktien nach der Frau Präsidentin halten Herr CS und Frau Rechnungsprüferin Gerhard und Margit K. mit dreiunddreißig (in Ziffern: 33), gefolgt von Frau Dipl.Dir. Elisabeth S. mit zweiundzwanzig (in Ziffern: 22). Der Frage, ob Frau Dipl.Dir. alleinige Eigentümerin dieser Anzahl an Aktien ist, oder ob evtl. Herr Fruchtgenössler Andreas S. daran partizipiert, wird nicht weiter nachgegangen, da in zweitem Fall nicht an vierter sondern vielmehr an dritter Stelle mit sechzehn (in Ziffern 16) Aktien Herr Thomas E., gefolgt von Reinhold S., FO mit zwölf (in Ziffern: 12) rangiert. -----Alle übrigen AktionärInnen besitzen nur jeweils eine einstellige Aktienanzahl und brauchen h. o. daher nicht genannt werden. -----

An dieser Stelle meldet sich erstmals der CS (also ich ) zu Wort und referiert die **Aktientheorie** des berühmten 3-fachen ägyptischen Professors Prof. Dir. Dr. Hasenmayr (nachm. Bezirksschulinspektor und Connoisseur französischen Cognacs), der bei vielen Gelegenheiten betonte, dass die Börse kompliziert und es keinesfalls statthaft sei, herzugehen und zu sagen: „*Aktien ich möchte kaufen zwei*“. Zum Erwerb derselben bedürfe es vielmehr wessen? – „*Des Sensale!*“-----  
Dieses Amt ist allerdings heute völlig obsolet. Aus keinem anderen Behufe, als dem, das nachhaltige Fortbestehen dieses Amtes zu sichern, wird daraufhin dringend nach Ernennung eines Ehrensensale und einer Ehrensensalin getrachtet. Ohne lange zu

zögern und ungeachtet der Tatsache, dass dieses Amt zu nichts berechtigt aber auch zu nichts verpflichtet, außer zum Führen dieses Titels, melden sich Harald T., Geheimrat i. R., Privatier und Ex-Perte als **Ehrensensale** und Frau Brigitte G., Künstlerin als **Ehrensensalin**. ----- (Applaus) -----

Die Gesellschaft **webbrain** – so führt UFP aus – habe im Berichtszeitraum seit der letzten AktionärInnenversammlung am **23. Juni 2006** in Kooperation mit der konrad bayer gesellschaft (Applaus) und dem 1. Wr. Lesetheater, BuchBeratung (Applaus), Aktionsradius Wien und mel-Kunsthandel (Applaus) **insgesamt 9 (24) Veranstaltungen 5 (14) im Jahr 2006 und 4 (10) im Jahr 2007** (Applaus) durchgeführt, noch geplant sind **5 (10) weitere** Events (im Vergleich zum Vorjahr sind das tatsächlich um **13** Veranstaltungen weniger, allerdings gab es 2005/06 drei mehrtägige Events: Symposium, obenbisunten etc. Außerdem wird die bildkunst nunmehr ausschließlich von mel-art mit großem Erfolg durchgeführt. ----- (Applaus)-----

Derzeit hat die Gesellschaft **56** AktionärInnen, davon **9** EhrenaktionärInnen und **7** AktionärInnen mit Namensaktien. Drei weitere JungaktionärInnen (Frau Irene M., Bussiness-Coordinatorin, Frau Christa T., Leererin und Herr Matteo K., Filmausstatter) werden begrüßt. Damit erhöht sich die Anzahl der **webbrain**-AktionärInnen auf **neunundfünfzig** (in Ziffern: 59), **18** davon **weiblich** (das sind rund 30%) und unter den AktionärInnen mit den meisten Aktien sind 3 ebenfalls weiblich.-----

**Gemäß der angekündigten 5 bzw. 6-Jahresbilanz: 2002 – 2007** haben 2002 **18** Veranstaltungen stattgefunden, ebenfalls **18** (2003), **22/9** (2004, je nachdem ob Ausstellungen mitgezählt werden, die ja eigentlich nur mehr M.E.L.-Sache sind), **18** (2005), **13** (2006) **4** (2007) = **80** bzw. **93** (Applaus) .-----

Es wurden an **Subventionen: 19.400 €** (Ø 3233,00), durch Aktienverkauf **4.026,50 €** (inkl. Halbaktien: 2002: **24**; 2003: **22**, 2004: **30** (2), 2005: **46** (4), 2006: **34** (2), 2007: **3** = **159** verkauft und 18 Namens- bzw. Ehrenaktien vergeben). Die Anzahl der bei AktionärInnenversammlungen anwesenden AktionärInnen betrug am 16. Mai 2003 (23 A), am 27. Mai 2004 (23 A), am 1. Juli 2005 (24 A) und am 23. Juni 2006 (21 A). Dieses Jahr gibt es mit 25 anwesenden AktonärInnen also insofern einen Rekord und damit ein weiteres Indiz für erfolgreiches Wirtschaften (Applaus)-----

Es ergibt sich folgende Veränderung im **webbrain** -index (siehe Aktienrecht § 8 (2)) : *Der **webbrain** -index errechnet sich aus der Anzahl der AktionärInnen durch die Anzahl der verkauften Aktien x die Anzahl der geplanten Veranstaltungen durch die Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen der Gesellschaft **webbrain**.*

----- $56 : 159 = 0,35$ -----

----- $5 : 9 = 0,56$ -----

----- $(0,35) \times (0,56) = 0,196$ -----

Das **Menü** hat sohin bei der heute statthabenden 5. AktionärInnenversammlung rund **11 Gänge**, da sich die Anzahl der Gänge erhöht, je niedriger der index ist.-----

-----Es folgen die Hors d'Œuvres (Melone und Prociutto, Oliven in Knoblauch-Kräuter-Marinade, Mozzarella mit Tomaten)----- (frenetischer Applaus). -----

Nachdem in heiterer und aufgekratzer Stimmung AktonärInnen und JungaktionärInnen sich beim Hors d'Œuvres-Buffer gelobt haben und die Teller beinahe leergegessen und abserviert sind, erfolgt der Bericht des Herrn FO (Financial Officer), Mag. Reinhold S.: Der Kontostand betrug am 2. 7. 2007 **EURO: 2.084,17**. Das sind gegenüber dem Kontostand bei der letzten AktionärInnenversammlung von EURO 3.001,30 um EURO 917,13 weniger. Die Förderungen durch verschiedene Finger der öffentlichen Hand betrogen im Jahr 2007 bis dato EURO 3.500,00

(dreitausendfünfhundert) sodass kein Anlass besteht, das Fallen des Aktienkurses zu befürchten und den AktionärInnen der Ankauf neuer Aktien der Gesellschaft **webbrain** durch die Präsidentin dringend angeraten wird.-----

Das Hasenmayer'sche Diktum wird nunmehr einhellig insofern revidiert, als gilt: Es ist höchst angeraten zu sagen „Aktien ich möchte kaufen zwei“ (oder noch besser drei). Waren nämlich im Jahr 2006 EURO 825,00 durch Aktienverkauf umgesetzt worden, so waren es im Jahr 2007 erst EURO 175,00. Die Tendenz des **webbrain** -index droht also zu fallen, was nur für Laien einen Grund zur Besorgnis darstellen kann. -----

Dringend wird nun vor allem vom FO nach der Hauptspeise verlangt, die aus einem griechischen (scharf) und einem zypriotischen (mild) **Stifado** (= Schmortopf mit Lammfleisch und ganzen Zwiebeln, Nelken, Minze und Zimtstangen) besteht. -----

-----Inzwischen werden von der Frau Präsidentin die Gegenstände vorgeführt, die es für bezugsberechtigte Aktien zu erwerben gibt und es stellt sich gleich heraus, dass sich unter den AktionärInnen der Gesellschaft **webbrain** mehrere herausragende Künstlerinnen und Künstler befinden (Joseph K., Karl Wilhelm K., Peter M., Eugen B., uvam), die an der Herstellung der Bücher und CDs feder-, pinsel oder messerführend beteiligt waren. Umgekehrt: Alle KünstlerInnen von Bedeutung sind auch AktionärInnen. -----

Kaum gelingt es der Frau Präsidentin in Ruhe das scharfe Stifado zu essen, da der Run auf die Aktienaussgabe schon begonnen hat. Es werden während der Hauptspeise und unmittelbar danach verkauft: **siebenunddreißig (37) Aktien** (inkl. Halbaktien).----- sodass Versammlung und Vorstand in euphorische Stimmung geraten und letzterer, der bereits durch den Antrag der beiden RechnungsprüferInnen Frau Margit K. und Herrn Arnold H. entlastet worden ist, einer **Wiederwahl** beruhigt entgegensehen kann.-----

-----Zumal es sowieso keine GegenkandidatInnen gibt.-----

Als **Wahlkomitee** erklären sich Herr Ehrensensale, Geheimrat etc. Harald T. sowie Frau Dipl.Dir. Elisabeth S. bereit. Es werden leere weiße Stimmzettel verteilt während die Frau Präsidentin den Wahlmodus erläutert: Nach dem **webbrain** Aktienrecht sind Abstimmungen zwar nicht vorgesehen, aber die Wahl des Vorstandes erfolgt en bloc im **binären Wahlverfahren**, das heißt es gibt nur „JA“ oder „NEIN“, das Notieren anderer Bemerkungen oder etwa von GegenkandidatInnen macht die abgegebene Stimme **ungültig**.-----

Nach Einsammeln der abgegebenen 27 Stimmen in der Wahlurne erfolgt der Bericht des Wahlkomitees. Ohne dazu aufgefordert zu sein, stellt Herr Ehrensensale Harald T. **demokratische Mängel**, jedoch nicht beim Vorstand, sondern bei den AktionärInnen (sic!) fest.-----

Diese sind: Abgabe von Stimme in einer anderen als der befugten Amtsprache (deutsch), Unnötige Zusätze wie „Jo eh“. „Jaja“ oder Initialen („KR.“) um sich einzuschmeicheln, leere Stimmzettel oder gar eine NEIN-Stimme. – Die UrheberInnen können rasch ausgeforscht werden und so sehen sich Vorstand und RechnungsprüferInnen mit 21 Stimmen als eindeutig, wenn auch nicht einstimmig **wiedergewählt** (mehr oder weniger frenetischer Applaus).-----

-----Vor dem **Dessert** (= Eis von a) Zanoni, mitgebracht durch Herrn Stephan A. und b) vom Eissalon Perner, mitgebracht von Frau und Herrn K.) erfolgt noch die Ausführungen des Herrn CS (Company Secretary) Gerhard K., also meine, zum erfolgreichen letzten Börsenjahr. eingeleitet durch Dankesworte an den **Hauptsponsor** M.E.L. Kunsthandel und die anwesenden AktionärInnen sowie die Präsidentin (frenetischer Applaus), ohne deren unermüdlichen Arbeitseinsatz bei der Aktienproduktion alles ganz anders aussähe.-----

----- Innerhalb der letzten 5-Jahresverplanung nämlich hat es Kooperationen mit Verein EigenArt, machfeld, BuchBeratung, konrad-bayer-

gesellschaft, Referat Mozart 2056 an so illustren Orten wie dem echoraum, im Porgy&Bess, im Klangturm St. Pölten, in der Kuffner Sternwarte, im Café Leopold etc. etc. gegeben. Alles jederzeit nachzulesen im virtuellen Raum unter (<http://members.vienna.at/webbrain/archiv.htm>).-----

Wie der Herr CS (Company Secretary) – seltsamerweise trotz der Anwesenheit des Herrn Hochwürden Jürgen B. und nur gelegentlich unterbrochen durch den gar nicht stillen Gesellschafter Herrn Andreas S. – fast ungestört berichten kann, haben im vergangenen Geschäftsjahr seit der letzten Generalversammlung insgesamt 9 (neun) Veranstaltungen stattgefunden und zwar im Vereinslokal (1140 Wien, Hägelingasse 5/6a) + Halle, im Weinhaus Sittl, Lerchenfelder Gürtel 51 1160 Wien und Aktionsradius Wien, Gaussplatz 11, 1200 Wien -----

Sämtliche Veranstaltungen nebst Buffet, deren erfolgreiche Abhaltung nicht nur der Aktivitäten des Vorstandes zu verdanken waren, sondern zu einem Gutteil auch dem Hauptsponsor M.E.L. Kunsthandel (neuerlich frenetischer Applaus) und der öffentlichen Hand in Form von BKA, BMUKK und MA7, erfreuten sich des lebhaften Publikumszuspruchs. Bestbesuchte Veranstaltung „Grossfeuer“ von Karl Valentin [:falentin] mit 78 Personen und schlechtes besuchte Lesung von Margret Kreidl mit 16. --

Das Spektrum der Veranstaltungen reichte wiederum von *bildkunst* und *denkkunst* bis zur *tonkunst* und ist ebenso wie die geplanten Veranstaltungen für InteressentInnen ohne Verzug im **Anhang 1** sowie im virtuellen Raum (s. o.) jederzeit nachzulesen und auch mittels Bildmaterial dokumentiert. -----

Um das Gewissen der AktionärInnen diesbezüglich etwas zu belasten, fragt die Frau Präsidentin scheinheilig, wer im letzten Jahr auf **keiner** Veranstaltung war, selbstverständlich bleiben die unehrlichen Angaben unkommentiert. Aufkeimende Unruhe wird mit der Ankündigung des **Desserts** erstickt. Eine Änderung der Veranstaltungsstrategie scheint daher nicht notwendig. -----

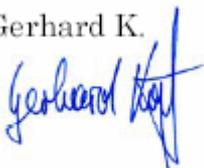
Das hervorragende Eis findet nebst Halva und frischen Datteln großen Anklang (Applaus und Besteckgeklapper), sodass der Schließung der offiziellen Versammlung nur noch die Ankündigung der geplanten Veranstaltungen vorausgeht: Insbesondere wird auf ein Vorhaben des Bildermachers, Autors und Regisseurs Herrn Werner L. eingegangen, das voraussichtlich 2008 in der mel factory stattfinden und der **Literatur der Arbeitswelt** in Österreich wieder mehr Gewicht verleihen wird.-----

(siehe Anhang 2)-----

Anstelle der Diskussion des Geschäftsberichts wurde die AktionärInnenversammlung schließlich aufgefordert, über die Gestaltung des gemütlichen Teils abzustimmen. \*\* --- Die Mehrheit entscheidet sich für den Film „Fantomas erobert die Welt“, verlässt die Versammlung aber noch vor dem Vorspann. Da aber die Tagesordnung schon längst vollständig erledigt und die AktionärInnenversammlung vom Vorstand mit Worten des Dankes an die Anwesenden um **21.37 Uhr** bereits geschlossen war, hat das keine weiteren Konsequenzen. -----

Vorgelesen, genehmigt und gefertigt -----

CS Gerhard K.



Notarin Dr. Ernestine Kreischke & Partnerin  
St Peter in the Wood (St Pierre Du Bois), GY7 9JU, GUERNSEY

## FUSSNOTEN

\* § 7 (3) b: Das Kennen Lernen anderer Aktionärinnen und Aktionäre zum hinterlistigen Zwecke der Mehrheitenbildung in unlauterer Absicht und mit Unkenntnis der Präsidentin ist untersagt und führt zum Verlust der Aktie inklusive aller mit dieser verbundenen Bezugsberechtigungen, sofern diese nicht ohnehin schon erloschen sind.

§ 9 (2) Der Besitz von mehr als einer Aktie der Gesellschaft **webbrain** trägt nicht zu einer Vermehrung des Einflusses bei Abstimmungen oder einer höheren Gewichtung des Stimmrechts bei.

\*\* § 10 (2) Abstimmungen sind nicht vorgesehen.

## ANHANG 1

Seit der letzten Generalversammlung durchgeführte Veranstaltungen der Gesellschaft **webbrain**

### # **denkkunst, tonkunst und bildkunst**

#### **2006**

1. Freitag, 25. August 2006: **Lesetheater-Aufführung „Großfeuer“ von Karl Valentin**, von Herbert Adamec inszeniert mit Eva Linder, Wilhelm Pevny, Gerhard Walcher u.a. sowie der Blasmusik und reger Publikumsbeteiligung. (78 BesucherInnen – damit **Besuchsrekord des vergangenen Jahres!**) Eventuell sollte das in der künftigen Programmplanung Berücksichtigung finden
2. Mittwoch, 20. September 2006: LOGO(S) – TROUVAILLEN. **Lesung von elfriede gerstl und herbert j. wimmer**. (41 BesucherInnen)
3. Freitag, 11. November 2005: Ausstellung und Lesetheater-Aufführung: Vor Ort. Ein Fragment. **Theaterstück und Bilder von Werner Lang (UA)** (24 BesucherInnen)
4. Mittwoch 29. November 2006: **Lesung Margret Kreidl**. "Mitten ins Herz" (16 BesucherInnen, schlechtest besuchte Veranstaltung)

#### **2007**

5. Mittwoch, 25. April 2007: **Lesung Daniela Schmeiser** aus dem neuen Roman „über mut“, die ebenfalls für diesen Abend geplante Lesung von Stefan Alfare musste wegen seines Unfallsverschoben werden, wird voraussichtlich Ende des Jahres nachgeholt (22 BesucherInnen)
6. **Erfolgreichste Veranstaltung 2007**: Mittwoch, 16. Mai 2007: in Kooperation mit Aktionsradius Wien und BuchBeratung, das kleinste Antiquariat Wiens“ **Lesung Alice Harmer**: „Lieber Blumen“ begleitet von **Iris Kübler**: (Akkordeon) und **Lesung Andreas Gabriel**: „Hundeleben“ (52 BesucherInnen)
7. **Mittwoch, 30. Mai 2007: 20 Jahre nach „Safari“** Texte und Erfahrungen von **Wilhelm Pevny** und **Eva Linder** (Filmvorführung, Lesung und Diskussion) (30 BesucherInnen)
8. **Do, 21. Juni 2007: leider dem verheerenden Sturm zum Opfer gefallen (keine Anspielung!!), Die Zürcher Lesung**. Texte von Konrad Bayer. mit Mitgliedern der Konrad Bayer-Gesellschaft und des 1. Wr. Lesetheaters im Weinhaus Sittl (6 BesucherInnen)

## ANHANG 2

### **Geplante Veranstaltungen:**

1.

**Freitag, 27. Juli 2007, 19.30 Uhr**

„Fluxus“ Lesung und Vortrag von **Gerhard Jaschke** im Rahmen der Ausstellung Balavat (mel art factory)

**Veranstaltungsort:** M.E.L. Galerie (Hägelgasse 5/6a, 1140 Wien)

2.

**Oktober 2007**

Lesetheater-Aufführung „**R.U.R. – Rossums Universal Robots**“. Theaterstück von Karel Čapek (1921) Regie, Konzept: Christian Katt

In Zusammenarbeit mit: Verein farnblüte und 1. Wiener Lesetheater

**Veranstaltungsort:** noch offen

3.

**November 2007**, Aus Anlass des 70. Geburtstages

Texte von **Lore Heuermann**. Lesung Eva Linder

**Veranstaltungsort:** noch offen

4.

**November 2007**

Nachtrag der Lesung von **Stefan Alfare**

5.

**5. Dezember 2007**

***Das Böse Im Gespräch***

1 PhilosophIn und 1 bildendeR KünstlerIn sprechen über das Thema

**Außerdem**

**5. Oktober 2007**

**Jazz-Geburtstagsfest für Eugen Bartmer**

**Veranstaltungsort:** noch offen

**2008**

**Lesung: Werkkreis Literatur der Arbeitswelt mit Werner Lang**

**Veranstaltungsort:** mel factory